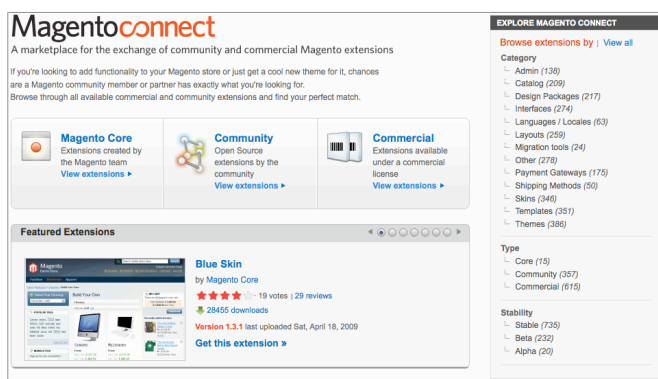


Schnittstellen für Magento

Wie sich das Shop-System an externe Systeme anbinden lässt

Bei der Entscheidung für eine Shopsoftware oder den Umstieg auf ein neues Shopsystem stellen sich Shopbetreiber fast automatisch die Frage nach den vorhandenen Schnittstellen zu Software von Drittherstellern. Besonders bei Onlinehändlern, die bereits über eine gewachsene Software-Infrastruktur verfügen, sind fehlende Anknüpfungsmöglichkeiten nicht selten ein K.-o.-Kriterium. Wir zeigen, wie es um Magentos Schnittstellenlandschaft bestellt ist, welche Standardprodukte vorhanden sind und in welchen Bereichen individuelle Programmierung unausweichlich ist. ↳ Roman Zenner



Magentos Modulmarktplatz „Connect“ umfasst derzeit rund 1.000 kostenlose und kostenpflichtige Erweiterungen.

Magento ist bekanntermaßen ein vergleichsweise junges System: Im Frühjahr 2008 wurde die erste produktive Version veröffentlicht, womit es im Vergleich zu etablierteren Shopsystemen wie xt:Commerce oder Oxid eShop einiges aufzuholen hat. Ein wichtiger Bestandteil der Aufholstrategie ist dabei der Marktplatz Magento Connect [1]. Dieser sorgt sukzessive dafür, dass sich rund um die Entwicklung von Zusatzmodulen ein reges Treiben entwickelt. Zu den bisher bereits verfügbaren Erweiterungen – zurzeit sind es circa 1.000 – kommen täglich neue hinzu, die sich größtenteils kostenlos, teils zu überschaubaren Kosten herunterladen und auf einfache Weise installieren lassen.

Ein Nachteil dieses Marktplatzes ist die nur sehr unzureichende Suche: Möchte man eine bestimmte Funktionalität suchen, bleibt nur der Weg über die Hauptsuche von magentocommerce.com, die neben den Ergebnissen für Magento Connect auch Treffer in anderen Bereichen wie Foren und Wiki anzeigt. Abhilfe schafft hier oft eine Google-Suche mit dem Parameter „site:“, beispielsweise „site:http://www.magentocommerce.com/magento-connect/afterbuy“.

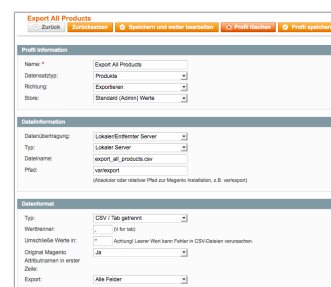
Im- und Exporte mit Magento Dataflow

Bevor der Blick auf die verschiedenen externen Schnittstellen fällt, ist es sinnvoll, sich kurz mit Magentos Bordwerkzeugen zu beschäftigen. Dataflow heißt die Funktionalität, mit der Shopbetreiber Datenimporte und -Exporte in Magento erzeugen und anpassen können. So flexibel diese Schnittstelle auch ist – immerhin können beispielsweise CSV-Dateien unterschiedlichster Machart mit so genannten Profilen importiert beziehungsweise erzeugt werden – so schnell werden leider auch ihre Einschränkungen sichtbar.

Importiert und exportiert werden können beispielsweise nur Produkt- und Kundendaten. Um Bestellungen zu exportieren, bedarf es zusätzlicher Module. Die Produktimporte und -exporte sind außerdem dadurch begrenzt, dass nur elementare Produktdaten wie Titel, Artikelnummern oder Preise übertragen werden können. Für Shopbetreiber zusätzlich interessante Merkmale wie Produktverknüpfungen (z. B. Up- und Cross-Selling) oder der Import von konfigurierbaren Produkten (Configurable Products) werden von Dataflow nicht berücksichtigt. Dies ist vor allem deswegen bedauerlich, weil es in Magento sechs verschiedene Produkttypen gibt, die das System bei der Produktdarstellung enorm flexibel machen, von Magento Connect jedoch erst in Ansätzen unterstützt werden.

Schnittstellenarten

Die Schnittstellen für Magento lassen sich in verschiedene Gruppen unterteilen. So gibt es beispielsweise Anbindungen an bestehende Content Management Systeme wie Joomla! [2], Drupal [3] oder TYPO3 [4] sowie an die weit verbreitete Blog-Software WordPress [5]. Außerdem lassen sich E-Mail-Dienstleister wie MailChimp [6] oder eZ Newsletter [7], Affiliate-Dienste [8] sowie Produkt- und Preisvergleichsportale wie Ciao [9], Idealo [10], Kelkoo [11] und Yatego [12] mit Magento verbinden. Auch für Web-Controlling wie das von eConda [13] und selbst für Twitter [14] gibt es mittlerweile frei verfügbare Module für Magento. Nicht zuletzt gibt es auch Erweiterungen, mit denen Shopbetreiber Magento an Logistik- beziehungsweise Fulfillment-Dienstleister anbinden können. Auf diese wird im weiteren Verlauf dieses Artikels noch genauer eingegangen.



Mit „Dataflow“ können Magento-Shopbetreiber Produkt- und Kundendaten im- und exportieren.

Ausgeklammert werden an dieser Stelle die unterschiedlichen Payment-Schnittstellen. Auf diese wurde bereits in einer der vergangenen t3n-Ausgaben im Detail eingegangen [15]. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass viele Payment-Provider wie Payone, Ogone, Expercash, Heidelpay, UOS, ipayment oder ClickandBuy kostenlose Magento-Module bereits zu einem sehr frühen

Zeitpunkt angeboten haben, um ihre jeweiligen Dienstleistungen zu unterstützen [16]. Eines haben die oben genannten Module ge-

meinsam: Sie beziehen sich fast ausschließlich auf Dienste, die ebenso wie Magento webbasiert sind. Da jedoch viele Unternehmen Warenwirtschaftssysteme verwenden, die auf lokalen Rechnern oder Netzwerken installiert sind, ist die Verfügbarkeit solcher Anbindungsmöglichkeiten besonders interessant.

Warenwirtschaftssysteme

Um es gleich vorwegzunehmen: Der Markt an Schnittstellen für Warenwirtschaftssysteme, die für den deutschsprachigen Raum relevant sind, ist noch recht überschaubar. Zwar bieten mittlerweile immer mehr Agenturen an, Magento individuell an die gewünschten Systeme anzupassen. Standardprodukte sind aber noch die Ausnahme. Die Ursachen dafür sind zahlreich: Da Magento eine noch recht junge und damit noch nicht so weit verbreitete Software ist, sehen potenzielle Anbieter dieser Schnittstellen das wirtschaftliche Potenzial möglicherweise noch nicht und investieren daher teure Entwicklungszeit zumindest vorerst in alternative Projekte. Gängige Standards wie beispielsweise BMECat als standardisiertes XML-Austauschformat für Katalogdaten wurden daher in Bezug auf Schnittstellen bisher noch gar nicht berücksichtigt.

Es liegt in der Natur der Sache, dass die Prozesse, die innerhalb eines Unternehmens ablaufen, angefangen von der Bestellungen- und Kundenverwaltung bis zum Management der Retourenverwaltung, sehr spezifisch sind und individuell abgebildet werden müssen. Dazu kommen Fragen nach der Richtung, in die die jeweiligen Daten fließen sollen (bidirektional vs. unidirektional) und nach dem Timing des Datenaustauschs (Echtzeit vs. Zeitsteuerung/Cronjob). Die Anforderungen an eine Schnittstelle sind daher so unterschiedlich wie die Unternehmen selbst, sodass Standardlösungen vor diesem Hintergrund wenig sinnvoll sind.

In einer Kurzerhebung des Shopbetreiber-Blogs aus dem Frühjahr 2008 ging hervor, dass Onlinehändler vor allem Produkte der Firmen Lexware (z. B. Buchhalter und QuickOffice) und Sage (z. B. Office Line/Classic Line) nutzen [17]. All diesen Programmen ist gemein, dass es bisher keine Schnittstellen für Magento gibt, die zu einem Festpreis angeboten und samt einer leicht verständlichen Installationsanleitung sowie einem kompetenten Support angeboten werden. Zwar finden sich bei intensiver Recherche vereinzelt Anbieter, die für sich beanspruchen, passende Schnittstellenprodukte anzubieten, diese machen aber entweder keine genauen Preisangaben oder präsentieren sich in einer nicht gerade vertrauenserweckenden Weise.

Für die nachfolgend beschriebenen Warenwirtschaftssysteme liegen bereits Schnittstellen vor, die out-of-the-box benutzbar sind. Die Auflistung erhebt dabei keinen Anspruch auf Vollständigkeit und orientiert sich hauptsächlich an Informationen, die im Internet zur Verfügung stehen.

Ein vollwertiges ERP-System, für das schon früh eine Magento-Schnittstelle [18] vorlag, ist OpenERP (früher TinyERP). Diese Software wird vom belgischen Unternehmen Tiny sprl entwickelt und als freie Software unter der GPL veröffentlicht. Über verschiedene Module wie Produkt-, Einkaufs- und Verkaufsmanagement sowie Finanzbuchhaltung lässt sich die Software auf individuelle Bedürfnisse anpassen und erweitern.

Das kommerzielle Produkt Amicron-Faktura [19] wartet mit zahlreichen Möglichkeiten zur Lieferanten-, Kunden- und Bestellverwaltung auf. Hierzu wird auf Magento Connect eine Schnittstelle angeboten, die laut Herstellerangabe einen bidirektionalen Datenaustausch zwischen Magento und Amicron ermöglicht [20].

Das englische Unternehmen Holbi, das sich im deutschsprachigen Raum vor allem auf Dienstleistungen rund um osCommerce

konzentriert, bietet für die Warenwirtschaft Sage50 einen Magento-Connector für rund 550 Euro an [21].

Für die in der xt:Commerce/osCommerce-Welt bestens bekannte Warenwirtschaft JTL-Wawi [22] ist zurzeit noch kein Magento-Konnektor vorhanden. Im Forum des Magento-Hosters rack::SPEED findet sich jedoch der Ansatz einer Lösung, mit der immerhin die Bestellungen aus Magento exportiert und in die JTL-Wawi importiert werden können [23].

Logistik und Fullfilment

Ein weiterer wichtiger Aspekt in der Schnittstellenplanung für Magento ist die Anbindung von Logistik- beziehungsweise Fullfilment-Anbietern. Nach der Erstinstallation sind neben den allgemeinen tabellarischen Versandkosten (Table Rates) auch Module von Anbietern wie DHL oder UPS vorhanden. Bei Letzteren ist jedoch Vorsicht geboten, da die dort hinterlegten Versandkosten nicht zwangsläufig mit denen übereinstimmen müssen, die beispielsweise vor dem Hintergrund eines Rahmenvertrags zwischen Onlinehändler und Logistik-Dienstleister vereinbart worden sind. In der Praxis zeigt sich, dass es weitaus flexibler und praktischer ist, die erwähnten allgemeinen Table Rates zu verwenden und dort die relevanten Preise individuell zu hinterlegen.

Das Afterbuy-Modul übermittelt nach Abschluss einer Bestellung die relevanten Daten in Echtzeit an das Bestellabwicklungssystem.

[24], die nach Abschluss der Bestellung die relevanten Daten in Echtzeit an Afterbuy übermittelt. Nach erfolgreicher Datenübertragung werden die von Afterbuy automatisch erzeugten Kunden- und Bestellnummern zurück an Magento übertragen und dort zusammen mit der jeweiligen Bestellung abgespeichert.

Fazit

Standardisierte Schnittstellen, die einen Magento-Shop mit webbasierten Diensten verbinden, gibt es bei Magento Connect mittlerweile in beachtlicher Anzahl. Handelt es sich hierbei um seriöse Angebote, was man beispielsweise an der Anzahl der abgegebenen Kommentare und Bewertungen zu einem bestimmten Modul festmachen kann, steht einer Installation und einem ausführlichen Test nichts mehr im Wege.

Sobald es jedoch an die Verknüpfung eines Online-Shopsystems mit einer Offline-Software geht – das Beispiel einer Warenwirtschaft oder eines ERP-Systems ist in diesem Fall sehr aussagekräftig – ist das Angebot an Standardlösungen ungleich kleiner. Insbesondere weil die Integration eines Magento-Shops in eine bestehende Software- und Prozessstruktur individuelle Anpassungen erfordert, ist es hier ratsam, einen kompetenten Dienstleister mit der Programmierung einer solchen Schnittstelle zu betrauen. ☒

Links und Literatur [↗ Softlink 2397](#)

- [1] Marktplatz Magento Connect: <http://www.magentocommerce.com/magento-connect/>
- [2] Joomla-Anbindung: <http://www.magentocommerce.com/extension/1630/magebridge-for-joomla>
- [3] Drupal-Anbindung: <http://www.magentocommerce.com/extension/1020/drupal>
- [4] TYPO3-Anbindung: <http://www.magentocommerce.com/extension/693/typogento>
- [5] WordPress-Anbindung: <http://www.magentocommerce.com/extension/296/lazymonks-wordpress-integration>
- [6] MailChimp-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1208/ebizmarts-mail-chimp-module>
- [7] eZ-Newsletter-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1371/ez.newsletter-subscribers-module>
- [8] Schnittstelle für Affiliate-Dienste: <http://www.magentocommerce.com/extension/930/post-affiliate-pro-connector>
- [9] Ciao-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1573/ciao-connect>
- [10] Idealo-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1572/idealo-connect>
- [11] Kelkoo-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1463/kelkoo-connect>
- [12] Yatego-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/reviews/module/1099/yatego-connect>
- [13] eConda-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1494/econda-web-controlling>
- [14] Twitter-Anbindung: <http://www.magentocommerce.com/extension/482/lazymonks-twitter>
- [15] Payment-Module für Magento, t3n Nr. 14 (12/2008): <http://t3n.yeebase.com/magazin/payment-module-magento-sechs-schnittstellen-deutschen-221310/>
- [16] Überblick über Payment-Module für Magento (Stand: 10/2008): <http://www.magentocommerce.com/de/comments/mittlerweile-mehr-als-50-zahlungsmodule-fuer-magento-verfuegbar>
- [17] Kurzerhebung zu Buchhaltungssoftware von Shopbetreibern: <http://www.shopbetreiber-blog.de/2008/03/07/shopbetreiber-nutzen-lexware-wiso-und-sage-zur-buchhaltung/>
- [18] OpenERP-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/446/smile-openerp-synchro>
- [19] Amicron-Faktura: <http://www.amicron.org/amicron-faktura/>
- [20] Amicron-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/477/amicron-magento-plugin>
- [21] Sage50-Schnittstelle: <http://www.holbi.co.uk/modules-for-oscommerce/product/item/magento-connector-for-sage-line-50/>
- [22] JTL-Wawi: <http://www.jtl-software.de/jtlwawi.php>
- [23] JTL-Wawi-Schnittstelle: <http://rackspeed.de/forum/magento-fragen-and-probleme/jtl-warenwirtschaft-magento-zusammenspiel-78>
- [24] Afterbuy-Schnittstelle: <http://www.magentocommerce.com/extension/1378/afterbuy-integration>

Der Autor



Roman Zenner arbeitet seit 2004 als freiberuflicher Berater, Programmierer und Autor, wobei er sich vor allem auf die Themen E-Commerce und Online-Marketing konzentriert. Er ist Autor des im Frühjahr dieses Jahres im O'Reilly-Verlag erschienenen Fachbuchs „Online-Shops mit Magento“ und bloggt auf romanzenner.de regelmäßig über neue Entwicklungen in der Welt des digitalen Handels.